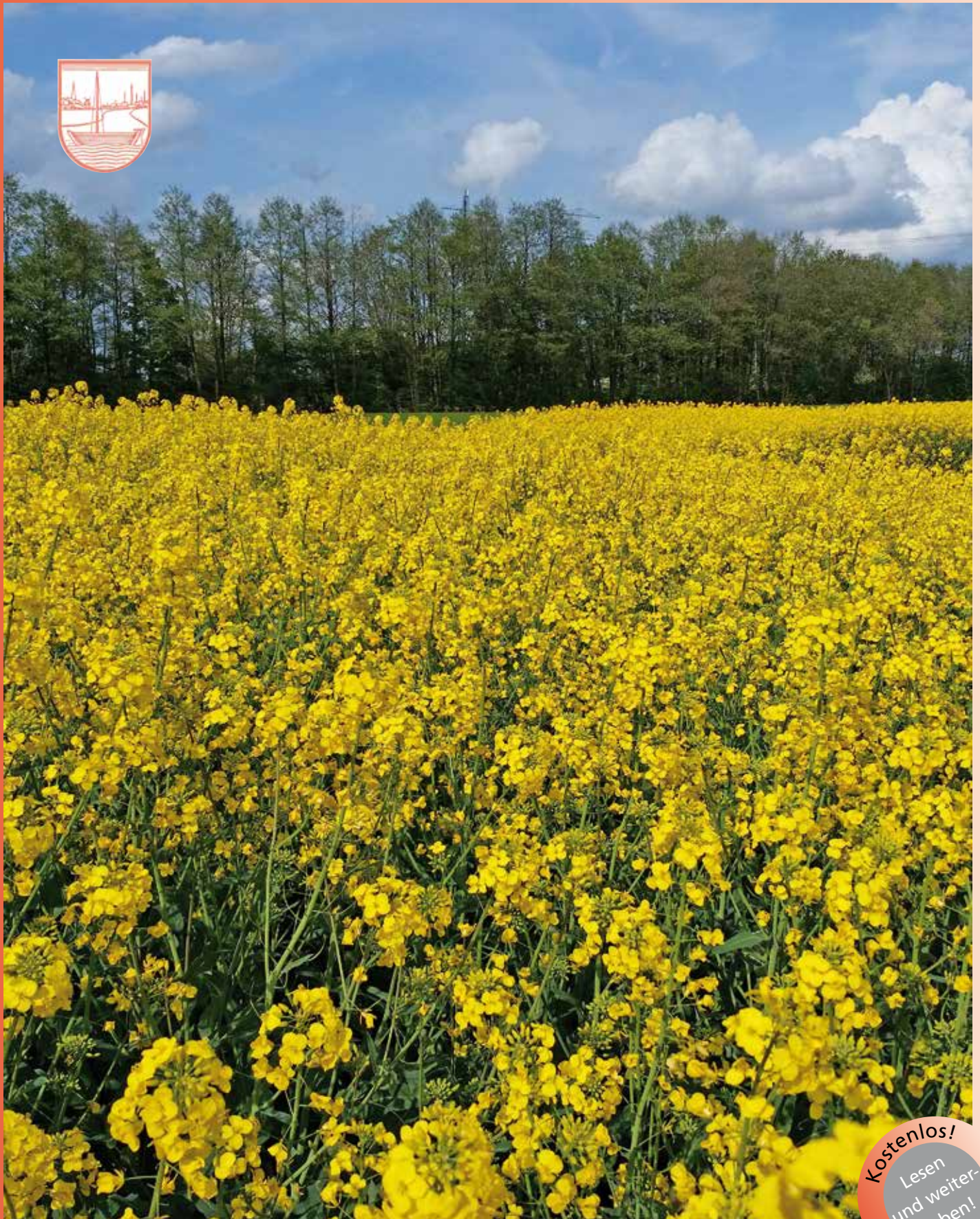


Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904



Rapsblüte am Havighorster Graben (Foto: dn)



**Essen & Mehr
in der
Fleischerei Peters**

Möllner Landstraße 229
22117 Hamburg
(Gegenüber der U-Bahn
Steinfurter Allee)
Telefon: 040 7123226
www.fleischereipeters.de

Frühstück ab 6 Uhr. 2 halbe Brötchen und Kaffee für 3 Euro.
Metzgerei - Fleisch- und Wurstspezialitäten, zumeist aus eigener Herstellung in bester Qualität und Frische.
Heiße Theke - Leckerer Frühstück und wöchentlich wechselnder Menüplan.
Partyservice - Geburtstags- oder Jubiläumsfeier, einen Firmenevent oder eine Messebeteiligung, wir haben umfangreiche Erfahrung in der Belieferung von Veranstaltungen mit bis zu 100 Gästen.

WOLTERS 
GmbH & Co. KG
Elektrotechnische Anlagen

Schiffbeker Weg 22 · 22111 Hamburg

- Industrie-Anlagen
- Gebäudeleittechnik MSR + GLT
- Mittelspannungs-Anlagen
- Video-Überwachungssysteme
- Brandmeldeanlagen DIN 14675
- Einbruchmeldeanlagen
- Datennetztechnik
- Lichttechnik

Fernruf (040) 734 33 70 · Telefax (040) 732 47 71
E-Mail Wolters@woltersgmbh.de



GmbH & Co. KG
Klempner-,
Installateurmeister
und Heizungsbaubetrieb

**Frank
DENZINGER**

Frühzeitig
modernisieren
und langfristig
sparen!

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 0 40 - 678 33 38
Reinbek 0 40 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com · www.frankdenzinger.de

Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
**Notdienst
an 365 Tagen**
Bedachung

 **VELUX Fenster & Solar**

Ihr Bad- und Heizungsspezialist

Besuchen Sie unsere Bodausstellung! Wir beraten Sie gerne.

Der Billstedter

Herausgeber: Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904

Geschäftsstelle: Annelies Höltig
Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg
Tel.: 040-718 99 190
Fax: 040-718 99 191
info@buergerverein-billstedt.de
www.Billstedter-Buergerverein.de

Verlag,
Anzeigen und
Herstellung

d+s MediaGate
Sandkamp 19b, 22111 Hamburg
Tel.: (040) 51 49 12 36
Fax: (040) 51 49 12 34
E-Mail: info@dus-mediagate.de

Redaktion: Dieter Niedenfürh
Karl-Strutz-Weg 31b
22119 Hamburg
Tel.: (040) 73 67 24 35
Der.Billstedter@gmx.de

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2017.
Artikel, Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

**125
JAHRE**  gegr. 1890
www.alwin-mueller.de

MEISTERBETRIEB
Alwin Müller & Sohn
GmbH

BAUKLEMPNEREI SANITÄRE ANLAGEN
KUNDENDIENST WARMWASSER
GASHEIZUNG WARTUNG
ROHRREINIGUNG SIELKAMERA

BILLBROOKDEICH 277 · 22113 HAMBURG
Telefon 040 / 731 38 69 · firma@alwin-mueller.de

 Mitglied der
Gasgemeinschaft
Hamburg e.V.

**Für die nächste
Ausgabe der Zeitschrift
DER BILLSTEDTER ist
der Redaktionsschluss
am 22. Juni 2017**



PALAST KUECHE
RESTAURANT BAR & CAFE

Kultur & Kulinarik

Vom schnellen Snack über ein schönes 3-Gänge-Menü bis hin zum Glas Wein vor oder nach der Vorstellung – unser neues Restaurant Palastkueche heißt Sie herzlich willkommen!

täglich wechselnder Mittagstisch ab 6 €
Mo-Fr von 12:00 bis 15:00 Uhr

Abendkarte

Mi-Sa ab 18:00 bis 23:00 Uhr

jeden Sonntag Sonntags-Brunch
von 10:00 bis 16:00 Uhr

Reservierung unter: www.palastkueche.de
Tel: 040 - 28 40 77 77

Öffnungszeiten

Mo - Di 12:00 - 18:00 Uhr
Mi - Fr 12:00 - 23:00 Uhr
Sa 17:00 - 23:00 Uhr
So 10:00 - 18:00 Uhr

Palastkueche im Kultur Palast
Öjendorfer Weg 30a / 22119 Hamburg

www.palastkueche.de / facebook.com/palastkueche

Tagung und Betriebsfeier

... von der Raumgestaltung über das Buffet bis zur Weihnachtsfeier – feiern Sie einfach, wir organisieren das für Sie!
Unsere Palastkueche kümmert sich um Sie und Ihre Gäste direkt im Restaurant oder mit einem reichhaltigen Catering in den Veranstaltungsräumen des Kultur Palast.



Auf ein Neues ...

Liebe Leserin, lieber Leser!

Hurra! Eingetragen! Setzen...Hausaufgaben erledigt.

Sie wissen nicht, wovon die Rede ist? Der Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 wird jetzt ein „eingetragener Verein“. Das beschlossen die Mitglieder auf der vergangenen Versammlung im Panorama-Hotel. Damit einher geht vor allem mehr Rechtssicherheit für die Aktiven und die Vereins-Mitglieder.

Bei der letzten Ausgabe Der Billstedter wird sich vielleicht mancher die Augen gerieben haben: Rosa? Die freundliche Dame im Info-Center des Billstedter Einkaufszentrums verband die Farbe gleich mit der Mandelblüte auf Mallorca. Netter Gedanke! So hat dieser technische Fauxpas auch seine inspirierende Seite. Aber eigentlich wollen wir bei unserem gewohnten farblichen Erscheinungsbild bleiben: Schließlich ist dieses auch eine Erinnerung an den einstigen „Billstedter Anzeiger“ ...

Der BVB aus Billstedt (nicht etwa Dortmund...) ist in etlichen Bereichen aktiv. Nun wurde auch der Wunsch geäußert, eine nachmittägliche Spielegruppe (Canasta, Rommee, Brett- und Gesellschaftsspiele u.ä.) einzurichten. Die könnte sich im oder am Restaurant Palastküche im Kulturpalast Billstedt treffen. Gesucht wird jemand, der diese Treffen organisiert. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit unserer Geschäftsstellenleiterin Annelies Höltig (Tel. 718 99 190). Danke schon mal vorab!

Aus dem Kreis unserer Mitglieder stammt auch die Anregung, einen Adventskaffee einzuführen. Mögliche Termine wären der 1. oder 6. Dezember dieses Jahres. Ort: Kulturpalast. Hierfür werden noch Ideengeber, Vorleser, Sänger und Musikanten gesucht. Sind Sie dabei?

*Alles Gute wünscht Ihnen
der Bürgerverein Billstedt,
Ihr DerBü*

**Als neue Mitglieder
begrüßen wir
Brigitte Pomm, Ursula
Reimann und
Elisabeth Tinger**



113. Mitgliederversammlung

... alles ordentlich!

Was viele nur glaubten – nun wird es Gewissheit: Der Bürgerverein Billstedt wird ein „eingetragener Verein“ (e.V.). Das beschlossen die anwesenden Mitglieder auf der Mitgliederversammlung am 30. April 2017 im Hotel Panorama einstimmig. Damit



Einstimmig! Alle waren für den e.V.

sind wir als Verein und besonders Sie als Vereinsmitglieder vor Angriffen anderer besser geschützt. Erst durch diese Eintragung ist damit der Name des Bürgervereins Billstedt als „eingetragener Verein“ öffentlich geschützt. Eine kluge Entscheidung also!



Stolzer Jubilar: Gerhard Jonseck ist seit 30 Jahren Mitglied des Bürgervereins (Fotos: dn)

Was geschah sonst noch? Es wurden die Aktivitäten des vergangenen Jahres aufgerufen und die des laufenden Jahres vorgestellt (siehe jeweils die TIPPS auf Seite 11). Die geplante Bille-Tour wird in das nächste Jahr verschoben. Wie Rainer Schumacher erklärte, ist die Bille-Quelle derzeit nicht zugänglich, da deren Umgebung wegen Grabungen zur Geschichte der Burg Linau abgesperrt ist. Und wenn schon Bille-Fahrt, dann bitte komplett von der Quelle bis zur Mündung!

Der Termin 27. August bleibt aber für eine Busfahrt erhalten – Rainer Schumacher wird uns das Gebiet Hamburg südlich der Elbe und das Alte Land näherbringen – einschließlich Mittagessen und einer Kaffee- und Kuchen-Einkauf (Näheres folgt).

Die Reise „Polen entde-

cken“ ist auf große Resonanz gestoßen. Es können nur noch Reservierungen auf Warteliste entgegengenommen werden.

Von den sechs Jubilaren wegen langer Vereinszugehörigkeit konnte nur Gerhard Jonseck die Urkunde und der Blumenstrauß (er-



standen von Mitglied Blumenhaus Reimann) überreicht werden (siehe Bild). Frau Milla und Frau Nieden-



Die Stimme des Bürgervereins in der Geschäftsstelle: Annelies Höltig

führ hatten Glück: Ihre Geburtstage wurden auch noch verblümt. Hannelore Sander stimmte mutig „Zum Geburtstag viel Glück“ an und der Saal sang kräftig mit.

Annelies Höltig bekam die florale Auszeichnung für ihren unermüdlchen Dienst in der Geschäftsstelle des Bürgervereins. Den Abschluss des Tages – nach einem guten Mittagessen – leitete Rolf Sander mit seinen Filmen über die Ausfahrt zum „Tister Bauernmoor“ und den „HafenCity-Riverbus“ ein. Herzlichen Dank dafür



Alter und neuer Vorstand: Von links nach rechts: Andreas Sonnek (1. Vorsitzender), Hermann May (2. Vorsitzender), Liane Böttjer (1. Schriftführerin), Angela Niedenführ (Beisitzerin Ausflüge, Reisen, Veranstaltungen), Annelies Höltig (Leiterin Geschäftsstelle), Dieter Niedenführ (Redaktion DER BILLSTEDTER), Rita Bischoff (2. Schriftführerin), Dieter Neumann (Beisitzer Skat/Preisskat). Nicht im Bild: Stefan Kothe (Kassenwart und Webmaster)



Bier aus dem Norden

Ausflug zum Museum Kiekeberg

Kleinbrauerei, Gasthausbrauerei, Craft Beer - bei „Bier aus dem Norden“ steht die handwerkliche Braukunst im Mittelpunkt. Ob altes Rezept oder Neuentwicklung – beim inzwischen 10. Tag der norddeutschen



Braukultur können Sie sich wieder davon überzeugen, welche Geschmacksvielfalt aus den Zutaten Hopfen, Malz und Hefe entstehen kann.

Knapp zwei Dutzend Brauereien bieten ihre Spezialitäten an. Sie alle eint der Wunsch, aus speziell ausgewählten Rohstoffen geschmackliche Kunstwerke zu schaffen. Sei es durch neue Rezepturen und Brautechniken oder durch Rückbesinnung auf über-

lieferte, in Vergessenheit geratene Sorten.

Wir fahren mit der U2 um 10.55 Uhr Richtung Hauptbahnhof, steigen dort um 11.38 Uhr in die RB41 (Metronom) Richtung Bremen Hbf., in Klecken verlassen wir diesen Zug und steigen um, in den Bus der Linie 4244 Richtung HH-Harburg ZOB. Somit werden wir unser Ziel, das Freilichtmuseum Kiekeberg, gegen 12.32 Uhr erreichen.

Die Rückfahrt (Vorschlag von mir) treten wir um 17.32 Uhr in umgekehrter Fahrtrichtung via Klecken, nach Billstedt an.

Kosten: 9,00 Euro pro Person (Eintritt ist vor Ort zu entrichten), zzgl. Kosten für den ÖPNV (Zone Hamburg AB), Ticket ist vor Fahrtbeginn selber zu lösen. (Bitte keine Überweisungen auf das Veranstaltungskonto!) *Stefan Kothe*

Mit der Barkasse nach Kaltehofe

Sonntag, 16. Juli, 11:45 Uhr, Treffpunkt: Landungsbrücken, Brücke 10

Die Elbinsel Kaltehofe hat der Bürgerverein schon mehrfach erkundet. Meist war das Fahrrad das angesagte Fortbewegungsmittel.

Dieses Mal nähern wir uns dieser historischen Anlage der Hamburger Trinkwasseraufbereitung auf dem



Wasserkunst mit Schieberhäuschen (Foto: dn)

Wasser. An der Brücke 10 der Landungsbrücken treffen wir uns um

11:45 Uhr, um mit der „Circle-Line“ unseren Weg über die Elbe zu finden. Vorbei an den Stationen „Elbphilharmonie“ und „Entenwerder“ erreichen wir die „Wasserkunst“, also unser Ausflugsziel. Hier haben wir zwei Stunden Aufenthalt eingeplant. Diese Zeit kann man für eine Führung nutzen (13:30 Uhr, 5,50 €), einen Besuch des Museums einplanen (5,50 €) oder das Gelände mit den markanten Schieberhäuschen auf eigene Faust erkunden (kostenlos...). Ein Besuch des Cafés ist dann sicherlich auch angenehm. Die Hin- und Rückfahrt mit der Barkasse (kein HVV-Schiff) kostet 11,80 €. Wer mag, kann auf der Rückfahrt an jeder der

Fahrradtour

Ran an die Elbe, entlang der Elbe, unter die Elbe und zurück an der Elbe nach Billstedt (ca. 30 bis 35 km)

Am Sonntag, dem 28. Mai 2017, starten wir um 10:30 Uhr vom Kulturpalast Billstedt, Öjendorfer Weg 30a. Die Fahrräder sind 1a in Schuss, die Sonne lacht so, dass ihr ein paar Regentropfen nichts ausmachen, die Laune der geübten Radler ist blendend und treibt die Gruppe locker an...

Dann erklärt unsere Tourleiterin, Frau Heike Bark-Großer, den Rundtörn: „Wir fahren von Billstedt über nach Billbrook, weiter nach Rothenburgsort zu den Elbbrücken, an der Elbe entlang neben dem Grossneumarkt, zur Oberhafenkan-



Eine Radlergruppe des Bürgervereins am Holzhafen

tine in die Hafencity, weiter durch die Hafencity, an der Hafen-City-Uni vorbei, später vorbei am „Michel“-weiter zum Alten Elbtunnel, den wir durchfahren (ggf. durchschieben) nach Steinwerder gegenüber den Landungsbrücken neben den Musicaltheatern, hier holen wir Luft und machen Pause (an mitgebrachtes Essen und Getränke denken!).

Zurück geht es weiter von Steinwerder zur Veddel entlang des Spreehafens in Richtung des Hafencitymuseums und wieder zurück zur Veddel in Richtung Elbbrücken (Rothenburgsort). Auf Entenwerder können wir noch im Lokal Entenwerder Fährhaus oder Entenwerder Elbcafe Kaffee und selbstgemachten Kuchen zum Abschluss bestellen (wer möchte). Dann geht es zurück nach Billstedt.“

Danke, Frau Bark-Großer!

Zur besseren Vorbereitung wird um Anmeldung in der Geschäftsstelle gebeten (Annelies Höltig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 HH, Tel. 718 99 190)

Nächster Bürgertreff

der Initiative „**WIR für BILLSTEDT**“

Wi fü Bi

am Donnerstag, 29. Juni 2017

19.30 Uhr im Kulturpalast

„Alter Empfang“
Öjendorfer Weg 30a

Nähere Informationen
bei Claudia Deppermann
Tel. 73671036



Neuer Ort!

Entdeckt: Rainers Schleswig-Holstein

Rundreise des Bürgervereins vom 3. bis zum 5. Mai – Bildbericht (Fotos und Text: dn)

Wir Billstedter wissen ja, was wir an ihm haben. Auf dieser Rundfahrt spürte jeder aber auch sein Anliegen, uns seine Wurzeln näher zu bringen - Rainer Schumacher in seinem Element! Oder haben Sie sich schon Schleswig-Holstein als schräge Tischplatte vorgestellt? Von der das Regenwasser Flensburgs und Rendsburgs nach Westen abläuft und die Marschen von Land her unter Wasser setzt und der Hauke-Haien-Koog also ein Süßwasser-Koog ist... Facts und Döntjes fast im Dauermodus! Statt einer Wiederholung soll diese „Bildstrecke“ Erinnerung und Einsicht hervorrufen...



Unsere „Frühstücksstation“ Eckernförde empfängt uns mit Sonnenschein und kräftigem Wind



Ein tiefer Fjord: Die Schlei



Anheimelnder, dänischer Flair: Das Örtchen Siesebj mit dem neu eröffneten Gasthof „Alt Siesebj“



Möwe Berta zeigt uns ihr Kappeln an der Schlei



Die „Wappen von Schleswig“ brachte uns von Ulsnis nach Schleswig (im Hintergrund der „WikingTurm“ in Schleswig)



In Flensburg noch gut erhalten: Kaufmanns- und Handwerker-Hinterhöfe



Flensburg: Hotel „Alte Post“: Schnelles Gruppenfoto vorm Einchecken...



Panorama an der Flensburger Förde (für Genaugucker: Mit Hörmann-Bus...)



Fast private Rundfahrt auf der Flensburger Förde - da sei auch eine Werbung für eine der deutschen Privatbrauereien zugelassen...

GABRIEL & SOHN
Immobilien | Verkauf | Verwaltung | Vermietung
gegründet 1912



Gern unterstützen wir Sie bei Ihrem Verkauf, der Vermietung oder Verwaltung Ihres Eigentums.

 Kontakt

Korverweg 22 | 22117 Hamburg
Telefon: 040 / 897 082 - 0 | Fax: 040 / 713 52 16
E-Mail: info@gabriel-sohn.de



www.gabriel-sohn.de





Das war ein lohnender Besuch:
Nolde-Museum in Seebüll



„Päonien“, markantes Beispiel der
Nolde-Malerei



Ebbe im Hafen von Schlüttsiel. Im
Hintergrund die Halligen (auf Lan-
geneß wohnte Opa Schumacher!)



Im Storchendorf Bergenhusen muss
auch das Kirchdach als Nistplatz für
die Störche herhalten...



Husum – „Die graue Stadt am Meer“
nach Theodor Storm



Wohnhaus des Dichters



Historische Pegelstände am Husu-
mer Hafen: Die unterste Markierung
zeugt von „de große Manndränke“
am 6.1.1362



Rainer Schumacher: „Kein See-
mannsgarn!“



Tönninger Hafen mit Briefmarken-
motiv „Packhaus“



Bei der Abfahrt von Tönning: Rainer
Schumacher erklärt die Herkunft
und Heraldik des Nordfriesen-Slogans
„Leewer duad üs slaaw“



„KOHLosseum“ in Wesselburen mit
Führung und Verkostung bei der
Sauerkraut-Produktion

Horner Rennbahn (Teil 1)

Beitrag vom Horner Chronisten Gerd von Rasquin. Der Billstedter bedankt sich.

Bereits seit dem Mittelalter wurden in Gebieten des heutigen Deutschlands Pferderennen abgehalten, doch meistens handelte es sich um sogenannte Feldumritte, höfische Rennen oder Privatveranstaltungen. Jährliche Pferderennen richtete erst der Rennverein Bad Doberan ab 1822 aus. Dann folgte Berlin, das am 18. Juni 1829 erste Rennen veranstaltete.

Pferderennen in unserem nordelbischen Raum fanden erstmals am 18. und 20. Juli 1835 auf den Feldern östlich des Wandsbecker Gehölzes statt (obige Lithografie von 1841). Die einstige Rennbahn muss man sich heute auf dem Areal der Douaumont-Kaserne am Holstenhofweg vorstellen. Die Tribünen fassten mehr als dreitausend Zuschauer. Mit



Wandsbecker Rennbahn im Jahre 1841

den politischen Wirren um 1848 endete alles. Nur eine Rennbahnstraße (heute die Bovestraße) erinnerte noch bis 1937 an die einstige Zeit.

Am 23. Februar 1852 gründeten einige Herren den „Hamburg-Lokstedter Renn-Club“. Die Bahn in Lokstedt erwies sich aber gleich als zu klein, sodass man nach einem geeigneteren Areal suchen musste. Nachdem nun der Herzog von Schleswig-Holstein-Augustenburg 1854 einen beachtlichen Preis für das nächste Rennen ausgesetzt hatte, beeilten sich die verantwortlichen „Sportmen“. Unweit der alten Wandsbecker Rennbahn erwarb man am 25. April 1855 die nicht mehr genutzte Horner Gemeindeweide und ließ sie noch im Frühling zu einer Galopp-Rennbahn ausbauen. Diese besaß einen Umfang von 3.000 Ellen (1 Elle = 62,6 cm) und erhielt eine 150 Fuß (49,97 m) breite Bahn. Bereits am 27. Juli konnte die „Horner Renncoppel“ eingeweiht werden, startete um 16 Uhr das erste Pferderennen. Auch tags darauf und am Sonntag fan-

den Rennen statt. Bestes Pferd war „Koh-i-noor“ (Berg des Lichts), von Baron Biel in Zierow gezogen. Es erhielt einen Preis von 100 Louis d'or, ausgesetzt vom Herzog von Schleswig-Holstein-Augustenburg. Der Hengst hatte schon im Jahr zuvor das Unions-Rennen in Berlin gewonnen.

Für die ersten Renntage stand zwar schon eine bedeckte kleine Tribüne zur Verfügung, doch bis zu den Rennen im nächsten Jahr war eine repräsentativere fertig geworden. Für die Rennen 1873 hatte diese Holztribüne zwei baugleiche Flügel mit zusätzlich 1.824 Plätzen erhalten, wie auf der Lithografie der Derbytage von 1888 zu sehen. Anno 1856 war auch der Zeitpunkt gekommen, den Stadtteil Lokstedt

aus dem Namen zu nehmen und sich in „Hamburger Renn-Club“ umzubenennen. Ein Jahr später fand das erste „Große Hamburger Jagdrennen“ statt. Es führte über 5.650 Meter. Drei Jah-

re hintereinander siegte Leutnant Passow mit der irischen Stute Jayne Eyre. Der sich traditionsreicher Rennen stets verpflichtet fühlende Hamburger Renn-Club, hat zu allen Zeiten an dieser bedeutenden Hindernisprüfung festgehalten, obwohl sich Titel und Distanzen im Laufe der Jahre oftmals änderten. Von 1926 bis 1930 hieß es beispielsweise „Erinnerungs-Jagdrennen“. Auch die Distanzen schwankten über die Jahre, lagen zwischen 5.650 und 4.000 Metern.

1862 stand zum ersten Mal das Große Hamburger Handicap auf dem Programm. Zwölf Pferde mussten eine halbe Deutsche Meile (3.766 Meter) laufen. Es siegte Eduard Moll's vierjähriger brauner Hengst „Guiding Star“ unter Jockey Long.

Am 11. Juli 1869 fand das erste Norddeutsche

Derby statt. Mit schönen Karossen, eleganten Equipagen (Kutschen) und in Kremsern* und fuhr man bei strahlend blauem Himmel nach Horn. Sieger wurde „Investment“, geritten vom englischen Jockey W. Little. Im kleinen Feld von fünf Pferden wurde Rabulist Zweiter, dahinter kam Hamlet ins Ziel. Der Derbypreis betrug 1.400 Taler.

*Anmerkung: Außerhalb der Stadt-tore Berlins wurde dem Fuhrunternehmer Simon Kremser im Jahre



Majestät der Kaiserin auf der Horner Rennbahn

1825 erlaubt, seine Pferdewagen für Stadtrundfahrten und Ausflüge einsetzen zu dürfen. Sie wurden bald überall „Kremser“ genannt.

Nachdem die Renntage immer mehr Volksfestcharakter bekamen ließ Eduard Moll, ein Gründungsmitglied des Hamburger Renn-Clubs, zur Saison 1870 eine kleine Bretterbude aufstellen: Deutschlands erster Totalisator! Er wurde zur zusätzlichen Einnahmequelle für die Veranstalter, zumal seinerzeit Frühlings-, Sommer- und Herbstrennen stattfanden. 1873 hatte man die Tribüne um 1.824 Plätze erweitert und das alte Gebäude auf dem Sattelplatz durch ein neues aus Holz ersetzt. Für die Derbytage 1874 stellte man zusätzlich einen hölzernen Pavillon auf. Damen-Garderobe nebst „Closet“ sowie ein Büfett waren hier untergebracht. Am 20. und 21. September fanden weitere Pferderennen statt. Im Sommer 1875 ließen die Verant-

Jurinke Gold-Ankauf

Wir kaufen alles aus Gold und Silber: Uhren, Schmuck, Zahngold u.s.w.

fachlich kompetent

100 Jahre in Billstedt

Vertrauen über Generationen

Bei Photo Paruschke, Möllner Landstr. 27

(gegenüb. Billstedt Center) **sofort Bargeld**

An den Wochenmarkttagen: **Di. 9-13 h + Fr. 9-18 h**

wortlichen des Rennclubs am Weg nach Wandsbeck (später Rennbahnstraße Nr. 101) eine „Trainier-Anstalt“ nebst Wohnhaus erbauen. Das aus Erd- und Dachgeschoss bestehende Stallgebäude war 31,43 x 10,25 Meter groß und sieben Meter hoch. Im Erdgeschoss gab es 16 Pferdeboxen, im Dachgeschoss wurden Hafer und Stroh deponiert.

Am Derby-Sonntag desselben Jahres begann die Tradition des sogenannten „Rennfrühstücks“ im gerade erbauten Palais der Familie Heinrich Freiherr von Ohlendorff (gleich hinter dem heutigen U-Bahnhof Burgstraße). Der reiche Kaufmann war dem Derby sehr verbunden, zwischen 1878 und 1919 sogar Vorstands- und Ehrenmitglied des „Hamburger Renn-Club“. Am Derby-Sonntag 1878 hatte das „Rennfrühstück“ einen besonders hohen Gast: Ulysses Simpson Grant, den 18. Präsidenten der USA (1869 bis 1877). Der „Große Hamburger Ausgleich“ durfte sich 1877 „Jubiläums-Rennen“ nennen, denn der Hamburger Renn-Club war 25 Jahre alt geworden.

Ein ungewöhnliches Rennpferd muss der in Dänemark gezogene Alexander gewesen sein, der 1880 an den drei Tagen des Meetings sowohl das „Große Hamburger Handicap“ (3.800 m), das „Kleine Handicap“ (2.000 Meter) als auch das „Gyldensteen-Handicap“ (1.400 Meter) gewann. Das Rennen war auch für Pferde aus dem Ausland offen. Vor allem trugen sich Pferde aus Österreich-Ungarn und Dänemark in die Siegerliste ein. Erst 1891 gewann mit dem Hengst Sienit erstmals ein Pferd aus deutscher Zucht.

Unmittelbar südlich der alten Tribüne wurde am 13. Juli 1886 eine 32,50 Meter lange Holztribüne mit 554 Sitzplätzen fertiggestellt. Dieses in weniger als einem Monat auf massiven Unterpfeilern errichtete unbedachte Bauwerk kostete 3.000 Mark. Es wurde auch „Fußgänger-Tribüne“ genannt, blieb allerdings nur wenige Jahre erhalten. *(Wird fortgesetzt)*

Holz bewegt

**Möbel + Design + Interieur/5. Norddeutscher Nachwuchswettbewerb
Eine Ausstellung im Museum der Arbeit von 13. April bis 25. Juni 2017**

Eine Kooperation der Stiftung Historische Museen Hamburg/Museum der Arbeit, der Gsechs Berufliche Schule Holz.Farbe.Textil, der Handwerkskammer Hamburg und dem Fachverband Tischler Nord.

Passend zum diesjährigen 20-jährigen Jubiläum des Museum der Arbeit sind in der Ausstellung „Holz bewegt – Möbel + Design + Interieur“ die vielfältigen Ergebnisse des bereits 5. Norddeutschen Nachwuchswettbewerbs zu bestaunen.

Eine Jury aus Design- und Möbelfachleuten hat von insgesamt 72 eingegangenen Bewerbungen 48 Entwürfe ausgewählt, anhand derer sich ablesen lässt, welch ein breit gefächertes

Id e e n - reich tum aus der Beschäftigung mit dem Werkstoff Holz entspringen kann. Neben einem vollständig mit Pappelholz verkleideten Liegefahrrad, einer fahrbaren Theke, einer kompletten Brotzeithütte, einem „Sneaker Safe“ und hölzernen Koffern werden in der Ausstellung das Gedulds- und Geschicklichkeitsspiel „frikker“, ein Baumkarussell für Kinder sowie verschiedene originelle Sitzmöbel, Tische und Regale präsentiert.

Die für den Wettbewerb eingesandten Entwürfe stammen aus ganz Norddeutschland. Neben einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern stammen die Arbeiten von Projektgruppen und Klassen aus beruflichen Schulen.

Einige der Institutionen engagieren sich seit 2009 für den Wettbewerb. Das Schwerpunktthema des Wettbewerbs und der aktuellen Präsentation lautet „Soziale und kommunikative Aspekte“. Damit sollte den weltweiten Krisen sowie dem Problem der Flüchtlingsströme Rechnung

getragen und die Teilnehmer ermutigt werden, sich diesem Thema zu widmen.

Zahlreiche der ausgestellten Entwürfe setzen sich mit der Frage auseinander, wie ein bestimmter Gegenstand das soziale Miteinander fördern kann oder einen Lösungsversuch zu bestimmten aktuellen Problemen darstellt. Dabei kann es sich sowohl um einen mehr symbolischen Beitrag handeln als auch um einen mit einem ganz praktischen Zweck.

Die Initiative „Holz bewegt“ ging 2007 von einigen Lehrern und ehemaligen Schülern der Beruflichen Schule „Holz.Farbe.Textil“ in Hamburg aus. Der Bezug auf Norddeutschland beinhaltet neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit vor allem Motive der „kurzen Wege“ sowie den Gedanken, den Norden Deutschlands auf der Ebene von Ausbildung und Weiterbildung „gestalterisch nach vorn zu bringen“. Die erste Ausstellung fand 2009 im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg statt. Ab 2011 ist das Museum der Arbeit der Ort für die Präsentation der ausgewählten Entwürfe geworden. Ein großer Vorteil in diesem Ausstellungsort liegt darin, dass hier während der Ausstellung auch handwerkliche Vorführungen und Mitmachaktivitäten stattfinden können, die dem Museum und der ganzen Sache von „Holz bewegt“ zugutekommen.

Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, 22305 Hamburg. Direkt am U-/S-Bahnhof Barmbek. Tel. 040 428 133 0 www.museum-der-arbeit.de

Öffnungszeiten
Montag 13 – 21 Uhr / Dienstag bis Samstag 10 – 17 Uhr / So und Feiertage 10 - 18 Uhr, Eintrittspreise 8,50 € für Einzelbesucher / 5 € ermäßigt 6 € für Gruppenbesucher ab 10 Personen

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren



PAAS
FRISEURE
EXPERTEN FÜR
HAARE & SCHÖNHEIT

Inh. Gisela Paegelow · Schiffbeker Weg 82 · 22119 Hamburg
Tel.: 040 - 731 42 70 · info@paasfriseur.de · www.paasfriseur.de

Der MGV Steinbek-Havighorst feiert:

140 Jahre Männergesangverein

In diesem Jahr besinnt sich der Verein auf seine Gründung in Steinbek im Januar 1877. 28 Herren taten sich seinerzeit zusammen, wohl um die allgemein herrschende Hochstimmung auch ein wenig ins persönlich Greifbare zu übertragen. In den mit großer Sorgfalt in Kurrentschrift niedergeschriebenen Statuten ist in Paragraph 1 zu lesen, dass der Männergesangverein Steinbek "bezweckt, durch sorgfältige Pflege des Gesanges den Sinn für das Wahre, Gute und Schöne zu wecken und dadurch einen Freundeskreis zu schaffen, in welchem sich bei einem ungezwungenen Zusammensein Genuß und Frohsinn einen."

Ganz ähnliche Gedanken haben sicher auch die 15 Havighorster gehabt, die 1908 aus dem Korkenklub den Gesangverein „Frohsinn Havighorst“ machten. Die Havighorster wie auch die Steinbeker gehörten damals zu Stormarn, und offenbar war die Lust im Chor zu singen, in

sischen Veranstaltungen und Singabenden schwankte mit allgemein abnehmender Tendenz, und wenn dann noch das traditionelle Sängerklokal - in diesem Fall das „Neubauer“ der Steinbeker - einem Neubaugebiet zum Opfer fällt und die Alternative kurz vorher ein Raub der Flammen geworden war, dann muss man sich ernsthaft etwas überlegen. Und so geschah es denn: „mit sämtlichem Inventar“ wurde umgezogen, von Kirchsteinbek nach Havighorst (wo Frohsinns Sängerkreis auch zu Sorgen Anlass gab). Das war 1971, aber es dauerte noch weitere zehn Jahre, bis man sich zusammengerauft hatte und aus einer 1952 zum ersten Mal erwähnten Zusammenarbeit ein Verein wurde. Alle Tenöre und Bässe waren jetzt wieder zahlreich besetzt und Aktive wie Förderer gut motiviert.

Der Männergesangverein Steinbek-Havighorst hat seit 2002, erstmals in der Geschichte seiner beiden

von Germania Ochsenwerder) und in der Kirchsteinbeker Kirche (am 3.11.) zum Kennenlernen an.

Aber der Chor freut sich auch über Besucher, die einfach mal an einem Donnerstag um 19.30 bei Schwarzenbeck (für die Havighorster das Vereinslokal seit 1908!) vorbeikommen. Aus denen sollen ja möglichst Mitsänger werden, und die werden in allen Stimmlagen gebraucht, denn die Vier- wie auch die fröhliche Vielstimmigkeit soll erhalten bleiben! (Kontakt: Wilhelm Heckt, 1. Vorsitzender, Tel. 7 38 87 86)

[Albrecht Goerth, 2. Vorsitzender]



Chorleiterin und „Klangkörper“: MGV Steinbek-Havighorst (Foto: Volker Schwere)

einem Konzert aufzutreten, gemeinsam zu feiern, und Ausfahrten, Bälle und Maskeraden zu organisieren, in unserer Gegend weit verbreitet, denn in den Vereinschroniken wird sehr positiv davon berichtet.

Bekanntermaßen waren die Zeiten nicht immer so schön: zwei Kriege und ihre Nachkriegszeiten brachten herbe Veränderungen. Politische Gleichschaltung und Missbrauch auch des Singens verursachten viel Verunsicherung unter anderem im Vereinsleben, das Entstehen alternativer Vergnügungsmöglichkeiten führte zu individuellerer Gestaltung der Freizeit, das Sich-Öffnen-zur-Welt führte beim Singen zu fremden Sprachen und musikalisch zu neuartigen Klängen.

Die Teilnehmerzahlen an den klas-

Wurzeln, eine Chorleiterin, deren Engagement und Schwung die Sänger immer wieder anregt und fröhlich stimmt.

Der Chor setzt sich vierstimmig mit einem breitgefächerten, meist deutschsprachigen Liedgut auseinander, nimmt gerne neue Lieder in sein Repertoire auf und bringt das Erarbeitete auf vielfältigen Veranstaltungen, von Neujahrsempfängen über Marktfeste, goldene Konfirmationen, diamantene Hochzeiten, runde Geburtstage usw. bis hin zu „echten“ Konzerten zu Gehör.

Vielleicht haben Sie ihn ja schon gehört. Falls nicht, so bieten sich dieses Jahr anlässlich des Jubiläums Konzerte in Oststeinbek (am 6. Mai, 19 Uhr im Kratzmannschen Hof, zusammen mit seinen Chorfreunden



GUT WOHNEN AUF ZEIT
GÄSTEZIMMER IM GÄSTEHAUS SONNEK

- GÄSTEZIMMER AB 38,-€
- FÜR BERUFSPENDLER
- IHRE HAMBURG-GÄSTE
- FAMILIENFEIERN
- SEMINARE

Telefon: 040 – 714 98 111
www.sonnek-gaestehaus.de
service@sonnek-gaestehaus.de
Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg



Ihr Reparaturpartner aller Marken

- **Wartung & Reparaturen**
- **Kfz Elektrik & Diagnose**
- **Unfallschadenmanagement**
- **Reifendienst & Achsvermessung**
- **24h Pannenhilfe**
- **Mietwagenservice**
- **Reparaturen zum Festpreis**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Autoservice Rütz Team
Hermannstal 123 · 22119 Hamburg
Tel. 733 20 2-0 · Fax 733 20 233

LESER LÖSEN RÄTSEL LÖSEN LESER RÄTSEL LESER LÖSEN RÄTSEL



Die zweite Chance auf **zwei Warengutscheine** wollten Sie sich also doch nicht entgehen lassen. Den Ort für das „Icon“ mit der Kleidungsbeschreibung „Abendgarderobe“ nannten mehrere Einsender. Frau Helga Schulze aus Uhlenhorst mailte: „Das Icon mit der Abendgarderobe weist auf die WC's in der Elbphilharmonie hin. Ich habe dort am 28.01.17 das Konzert „Moses und Aron“ von Schönberg gehört. Es war ein besonderes Erlebnis. Man blickt direkt auf die Musiker und Sänger und kann alles wunderbar beobachten. Der Ausblick von der Plaza auf die beleuchtete Stadt ist allein schon ein Besuch wert. Mit freundlichen Grüßen, Helga Schulze.“ Frau Schulze gewinnt einen Warengutschein in Höhe von 25 Euro vom **Blumenhaus Reimann** in der Kapellenstraße 90.

Den zweiten Warengutschein in Höhe von 25 Euro von der **Fleischerei Peters**, Möllner Landstraße 229, gewann Lisa Kruse aus der Sievekingsallee: Sie schrieb auf einer Oster-Postkarte: „Dieses Symbol ist in der Elbphilharmonie. Sicht von der Plaza – richtungweisend auf ein WC. Ist ein toller Bau geworden. Im Winter sind wir schon auf der Plaza gewesen und sonst zum Konzert. Wobei die Suche nach einer Toilette abenteuerlich ist. Inzwischen weiß man, dass auch im OG Toiletten sind, aber versteckt, wie zu Ostern die Ostereier. Herzliche Grüße, Lisa Kruse.“ Herzlichen Glückwunsch den Gewinnerinnen! Wegen des G-20-Gipfels geht in Hamburg demnächst ja einiges anders als gewohnt, selbst einer Hornor Veranstaltung ist verschoben worden... Das heutige Rätselbild zeigt einen Redner, der etwas ankündigt oder

eröffnet. Schreiben Sie der Redaktion, ① an welchem Ort sich der Red-



ner befindet, ② was er wohl eröffnet ③ und was Sie Besonderes über diesen Ort zu berichten wissen. Ein-sendeschluss ist der **23. Juni 2017**. Senden Sie die Lösung bitte an die Redaktion (siehe Impressum auf Seite 2). Vergessen Sie nicht, ihre Anschrift und Telefonnummer anzugeben. Viel Spaß und toi, toi, toi! Zu gewinnen gibt es einen Warengutschein in Höhe von 25 Euro von der Fleischerei Peters, Möllner Landstraße 229.

Viel Erfolg wünscht DerBi!

Luther.

Theater zum Reformationsjahr.

Martin Luther war Mönch, Gelehrter, Übersetzer und Reformator. Der Sohn eines Bergmanns aus Eisleben kämpfte für seine Überzeugungen und legte sich dafür mit Ablasspredigern, Kardinälen, dem Kaiser und dem Papst an.

In dem Theaterstück „Luther“ zeigen wir das Leben des Menschen Martin Luther von dem Eintritt ins



Kloster bis zu seinem Tod und, dass dieses Leben nicht nur ernst sondern auch aufregend, liebevoll, oft unterhaltsam und voller Wahrheiten war: „Der Wein ist stark, der König ist stärker, die Weiber noch stärker, die Wahrheit am allerstärksten.“

Die Theatergruppe der Kirche in Steinbek spielt unter der Leitung von Lars Ceglecki. am Freitag, 14. Juli 2017 um 19 Uhr in der Kirche in Steinbek.

Publikumsorchester der Elbphilharmonie im Kulturpalast Billstedt

Samstag, 24.06.2017, 20:00 Uhr

Im Publikumsorchester der Elbphilharmonie treffen sich Menschen



Probe des Orchesters im Kulturpalast (Foto: Claudia Hoehne)

jeden Alters, um auf künstlerisch hohem Niveau das zu teilen, was

sie lieben: die Musik. Mit großer Begeisterung und hoher Motivation werden in der ersten Probenphase sehr eingängige Werke von Edvard Grieg (Tanz in der Halle des Bergkönigs), Leonard Bernstein (Symphonic Dances aus West Side Story), Igor Strawinsky (Pulcinella Suite) und Edward Elgar (Marsch Nr. 1D-Dur aus Pomp and Circumstance) einstudiert. Eine Woche vor dem Konzert in der Elbphilharmonie präsentiert das Publikumsorchester unter der Leitung von Michael Petermann sein Premierenprogramm im Kulturpalast. Einheitspreis 5 €.

Es ist wichtiger, etwas im Kleinen zu tun, als im Großen darüber zu reden.

Willy Brandt



Der Billstedter gibt Tipps... Bitte vormerken und teilnehmen



Für die **farbig** unterlegten Felder ist eine **Voranmeldung** **n o t w e n d i g!**
Anmeldungen: Geschäftsstelle Annelies Höltig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 HH, Tel. 718 99 190
Konto: Haspa • IBAN: DE21200505501008239673 • Bürgerverein Billstedt - Veranstaltungskonto

Mittwoch, 7.6.;21.6.; 5.7.; 19.7.	jeweils 18:00	Skat im Bürgerverein (Organisation: Dieter Neumann) (jeweils 1. und 3. Mittwoch im Monat) Kontakt über Andreas Sonnek, Tel. 040-714 98 111	Vereinslokal Vorwärts-Wacker Öjendorfer Weg 78
Sonntag, 21. Mai	11:00	Erst boßeln, dann spargeln... Parcours Havighorster Feldmark...	Restaurant Klönsschnack Ziegeleistraße 81, Havighorst (ausgebucht, Warteliste)
Sonntag, 28.Mai	10:30	Radtour: „Ran an die Elbe, entlang der Elbe, unter die Elbe und zurück an der Elbe nach Billstedt“ Tourleiterin: <i>Heike Bark-Großer</i>	Start: Kulturpalast Billstedt Öjendorfer Weg 30a (Näheres im Heft)
Sonntag 28.Mai	12:00	Ultimo! Mit Helga Siebert Eintritt 10,- €	Kulturpalast Billstedt Öjendorfer Weg 30a
Mittwoch, 31. Mai	16:00 bis 17:00	Sprechstunde des Bürgervereins Anliegen und Vorschläge von jedermann/frau	22119 Hamburg Schiffbeker Höhe 19
Sonnabend 10.Juni	ab 12:00	Kirchsteinbeker Marktfest	Kirchsteinbeker Marktplatz Noch gesucht: Unterstützung bei der Standbesetzung (jew. 2 Std.)
Sonntag, 11. Juni	ab 12:00		
Samstag, 24. Juni	20:00	Publikumsorchester der Elbphilharmonie im Kulturpalast Edvard Grieg (Tanz in der Halle des Bergkönigs), Leonard Bernstein (Symphonic Dances aus West Side Story), Igor Strawinsky (Pulcinella Suite) und Edward Elgar (Marsch Nr. 1D- Dur aus Pomp and Circumstance) Einheitspreis 5 €	Kulturpalast Billstedt Öjendorfer Weg 30a (Näheres im Heft)
Sonntag, 25. Juni	10:45	Kiekeberg: „Bier aus dem Norden“ Kosten: 9,00 Euro pro Person (Eintritt ist vor Ort zu entrichten), zzgl. Kosten für den ÖPNV (Zone Hamburg AB), Ticket ist vor Fahrtbeginn selber zu lösen	U-Bahnhof Billstedt, vor dem Kiosk auf Bus-Ebene (Näheres im Heft)
Mittwoch, 28. Juni	16:00 bis 17:00	Sprechstunde des Bürgervereins Anliegen und Vorschläge von jedermann/frau	22119 Hamburg Schiffbeker Höhe 19
Donnerstag, 29. Juni	19:30	Bürgertreff „Wir für Billstedt“ Näheres: Claudia Deppermann Tel. 73671036	Kulturpalast Billstedt Öjendorfer Weg 30a
Freitag, 14. Juli	19:00	Luther. Theater zum Reformationsjahr. Die Theatergruppe der Kirche in Steinbek spielt unter der Leitung von Lars Ceglecki	Kirche in Steinbek
Sonntag, 16. Juli	11:45	Mit der „Circle-Line“ nach Kaltehofe	Treffpunkt: Landungsbrücken Brücke 10 (Näheres im Heft)
Sonntag, 27. August	09:00	Busfahrt „Hamburg und das Alte Land“ inkl. Mittagessen und Kaffee und Kuchen 50,-/55,- Euro (Mitglieder/Gäste)	Treffpunkt: U-Billstedt Leitung Rainer Schumacher
Kegeln: Alle 4 Wochen dienstags in Glinde, nähere Infos: Hermann May, Tel. 712 29 28			
<i>Die Teilnahme an Veranstaltungen des Bürgervereins erfolgt auf eigenes Risiko und ohne jegliche Gewährleistung Tagesfahrten und Reisen, die nicht mindestens sieben Tage vor Abfahrt abgesagt wurden, müssen vollständig bezahlt werden</i>			

Geburtstage

Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern Geburtstag. Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im kommenden Lebensjahr.

Juni 2017		Juli 2017			
	Inga Pölking	23.06.	Claus-J. Diekmann	10.07.	
Ute Schendel	03.06.	Ursula Lundershausen	28.06.	Barbara Schynol	10.07.
Ursel Feiling	04.06.	Elfriede Ohlrich	29.06.	Holger Zornig	13.07.
Bärbel Schmidt	04.06.			Thomas Schwab	14.07.
Erika Jacob	06.06.			Margrit Zornig	15.07.
Theodor Hartmann	07.06.			Ursula Reimann	16.07.
Elke Schröder	08.06.	Gerda Schumann	02.07.	Manfred Meier	19.07.
Helga Haering	08.06.	Helmut Ellerbrock	02.07.	Hans-Erwin Bauer	23.07.
Günther Volkmer	09.06.	Sonja Behn	03.07.	Helmut Götsch	25.07.
Ernst A. Kothe	09.06.	Gerd Garbers	06.07.	Joachim Quasdorf	28.07.
Klaus Vocke	09.06.	Ursula Vesper	07.07.	Gerd-Hartmuth Bark	28.07.
Ilse Timm	10.06.	Elli Hildebrandt	08.07.	Renate Meyer	30.07.
Anneliese Nabel	17.06.	Susanne Strauß	09.07.	Bernhard Martens	30.07.
Heinz-Georg Lenz	21.06.	Dr. Klaus Goosmann	09.07.	Dieter Scheel	31.07.




**„Verkauf ist Vertrauenssache.
Rufen Sie uns gerne an!“**

SONNEK IMMOBILIEN GMBH Telefon: 040 - 714 98 112
 Schiffbeker Höhe 19 Telefax: 040 - 714 98 113
 22119 Hamburg www.sonnek-immobilien.de

Glasererei Ludewig

Meisterbetrieb seit 1897

Glaserarbeiten
Reparaturen
Spiegel
Bildereinrahmungen



Glasererei Ludewig GmbH · Hertelstieg 2
 HH-Billstedt · ☎ 731 37 59 · www.glaserei-ludewig.de



Bestattungen IHLENFELD

Hamburger Tradition seit 85 Jahren

Tag & Nacht ☎ 040/732 02 99

Billstedter Hauptstraße 39 • Kapellenstraße 31
www.bestattungen-ihlenfeld.de

GARTENDIENST TREISCH

Fachbetrieb für Baumpflege und Baumsanierung

- Baumarbeiten und Rodungen
- Garten- und Erdarbeiten
- Neuanlage und Pflege von Gärten und Grünanlagen
- Betonpflaster- und Plattenarbeiten
- Einzäunungen aller Art
- Lieferung von Sand und Mutterboden
- Schnee- und Eisbeseitigung

Mattkamp 27 • 22117 Hamburg
 Tel. (040) 7 12 74 08 • Fax (040) 7 12 74 04



Wasser Wärme Wohlbehagen



Heizung + Bäder
Strom und Wärme aus der eigenen Heizung

Steinbeker Marktstr. 47 . 22117 Hamburg (74)
 ☎ 040 / 712 28 14
www.Rolf-J-Wegner.de

Gemeinsam das Beste erreichen!



IfP INITIATIVE FÜR PFLEGE ZU HAUSE GmbH

Morsumer Weg 12 • 22117 Hamburg
TEL. 713 59 31 – 24 Std. erreichbar

Ihr ambulanter Pflegedienst
 im Osten von Hamburg - SEIT 1989 -
 Vertragspartner aller Krankenkassen,
 Pflegekassen und Sozialämter



Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
 Möllner Landstraße 71 • 22117 Hamburg-Billstedt
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
 Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
 Erledigung der Formalitäten • Bestattungsvorsorgeberatung
 Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

BRIEFPAPIER PLAKATE FLYER KATALOGE VEREINSZEITUNGEN MAGAZINE PROSPEKTE

DRUCKE SUPERGÜNSTIG - AUCH MIT GESTALTUNG



Media Development
and Communication
 Sandkamp 19 B
 22111 Hamburg

Telefon: (0 40) 51 49 12 36
 Telefax: (0 40) 51 49 12 34
 E-Mail:
Info@dus-mediagate.de